

17.02.2010 - 10:00 Uhr

Chemisch-pharmazeutische Industrie befürwortet Verfassungsartikel über Forschung am Menschen

Zürich (ots) -

SGCI Chemie Pharma Schweiz, der Schweizer Gesamtverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie, unterstützt den Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen.

Der am 7. März 2010 zur Abstimmung kommende Verfassungsartikel sichert den Schutz der Würde und Persönlichkeit des Menschen in der Forschung. Er trägt der Bedeutung der Gesundheit in unserer Gesellschaft Rechnung und wahrt die Forschungsfreiheit im medizinischen Bereich.

Der vorliegende Verfassungsartikel regelt die Eckwerte der Humanforschung in Übereinstimmung mit den international geltenden Richtlinien. Damit schafft er den Rahmen für Innovationen, was in der international vernetzten biologisch-medizinischen Forschung von grosser Bedeutung ist.

Ein forschungsfreundliches Umfeld ist ein wesentlicher Standortfaktor für die chemisch-pharmazeutische Industrie. Diese wendete im Jahr 2008 insgesamt über CHF 5.271 Mrd. für betriebseigene Forschung und Entwicklung in der Schweiz auf, was einer Steigerung von 24% gegenüber 2004 entspricht. Damit steuert die chemisch-pharmazeutische Industrie 44% an den Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung in der Schweiz bei.

Über SGCI Chemie Pharma Schweiz

SGCI Chemie Pharma Schweiz ist der Schweizer Gesamtverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Ihre rund 250 Mitgliedfirmen sind hauptsächlich in der Forschung, Entwicklung, Herstellung oder dem Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten, Vitaminen, industriellen Spezialchemikalien, Pflanzenschutzmitteln sowie Aromen und Riechstoffen tätig. In der chemisch-pharmazeutischen Industrie der Schweiz sind rund 70'000 Erwerbstätige beschäftigt.

Kontakt:

Marcel Sennhauser
Leiter Kommunikation
SGCI Chemie Pharma Schweiz
Tel.: +41/44/368'17'44
E-Mail: marcel.sennhauser@sgci.ch